

Eintrag von Frau Charlotte Schönwerth-Thoma in unser Gästebuch

- #7

- **Charlotte**(Donnerstag, 04. August 2011 10:23)

Lieber Herr Fischer,

vor einer Woche hatte ich Sie von Kreta aus um Hilfe für das kleine kranke Katzenbaby gebeten und ich habe sie letztendlich bei Costoula in ihrem Tierheim „Kivotos Tou Noe“ in Nerokourou untergebracht!

Obwohl sie momentan 350!! Hunde(sie kennt sie alle mit Namen) betreut, hat sie für die kleine Katze einen separaten kleinen Raum zur Verfügung gestellt, wo sie in Sicherheit ist und sich weiterhin gut erholen kann!

Der kleine Kater wird am 15.8.nach München mitgenommen (für unseren Rückflug war er noch zu klein und krank)

Costoula gibt ihm 3 x tägl. seine Medikamente frisches Wasser, Futter und viele Streicheleinheiten!

Beim Besuch des Tierheims konnten wir uns auch vom Zustand der anderen Tiere und der ganzen Anlage ein Bild machen.

Erfreulicherweise haben die Tiere alle einen Auslauf, eine eigene Schlafhütte, einen überdachten Bereich zum Schutz gegen Sonne und Regen, immer genügend frisches Wasser und Futter.

Sogar einen kleinen Springbrunnen (durchlöcherter Wasserschlauch) hat sich Costoula zur Abkühlung (42C° z. Zeit) der Hunde einfallen lassen.

Keines der Tiere reagierte aggressiv auf uns, anfangs eher ängstlich, aber beim Rundgang durch die Gehege wurden wir regelrecht "niedergechmüst", sind halt alle sehr liebesbedürftig!

Wir haben ihr für ein paar Stunden geholfen, die Tiere mit einem Anti-Parasitenmittel zu behandeln, die vielen Zecken besonders in den Ohren sind grauenhaft! Oft waren es so viele, dass man das Ohr, geschweige denn den Gehörgang überhaupt noch erkennen konnte.

Fazit:

Den Tieren geht es bei Frau Costoula Dornbrach-Stoupi wirklich gut (soweit man davon in einem Tierheim überhaupt sprechen kann), da sie aber nur noch zwei männl. Helfer stundenweise zur Verfügung hat und von der Stadt überhaupt keine finanzielle Unterstützung bekommt, ist dringend Hilfe erforderlich.

Die alte Dame (72j) geht selbst am Stock und ist durch ihre tägl. Arbeit im Tierheim an ihren physischen Grenzen.

Ebenso verwendet sie ihre Rente zum Kauf von Futter, das Gehalt für die beiden Helfer und das Benzin für den schon ziemlich maroden Tiertransporter.

Reicht hinten und vorne nicht, besonders das alte Auto muss ständig repariert werden und wird wohl bald seinen Geist ganz aufgeben! Und woher dann das Geld für ein Anderes?

Uns bleibt als kleiner Hilfsbeitrag nur übrig, sie über diese Seite finanziell zu unterstützen, für Flug und Tierpatenschaften zu werben und andere Tierfreunde auf ihre Situation aufmerksam zu machen.

Im Übrigen finde ich ihre Vereinsarbeit sehr anerkennenswert und die Website ist richtig gut gelungen und sehr informativ!

Herzliche Grüße

Charlotte

P.S.:

Wir haben auf unserem Rückflug nach München die beiden großen Hunde Happy und Caspar und zwei kleine Welpen von Costoula mitgenommen